

## Schule in den USA

- 1 Die Vereinigten Staaten von Amerika sind ein riesiges Land, das aus 50 Bundesstaaten besteht. Es ist ein Land der Gegensätze: Es gibt dicht bevölkerte Metropolen wie New York, aber auch ausgedehnte Seen und menschenleere Wälder. Das Schulsystem unterscheidet sich von Bundesstaat zu Bundesstaat, aber es gibt auch viele Gemeinsamkeiten.



- 2 Die obligatorische Schulzeit beträgt in den meisten Bundesstaaten zwölf Jahre und ist unterteilt in sechs Jahre Elementary School, zwei Jahre Middle School und vier Jahre High School. Eingeschult werden die meisten Kinder im Alter von fünf Jahren; fast alle besuchen vorher den Kindergarten oder eine Art Vorschule. Der Schulweg wird mit dem gelben Schulbus zurückgelegt.
- 3 Die Schule wird von den Eltern frei ausgewählt. Da der Schulweg sowieso mit dem gelben Schulbus zurückgelegt wird, spielt es nicht so eine grosse Rolle, wie weit entfernt die Schule liegt. So können die Eltern eine Schule auswählen, die optimal zu ihrem Kind passt.
- 4 Das Schuljahr dauert ungefähr von Ende August bis Juni und ist in zwei Semester unterteilt. An Thanksgiving (Ende November), an Weihnachten und im Spring Break zwischen den Semestern haben die Schülerinnen und Schüler jeweils etwa eine Woche Ferien. Dazwischen gibt es noch weitere freie Tage zu anderen speziellen Ereignissen.
- 5 Jeden Monat erhalten die Kinder und Jugendlichen eine sogenannte Report Card. Dabei handelt es sich um eine Art Zwischenzeugnis, das den Schülerinnen und Schülern zeigen soll, wo sie schulisch stehen. Alle vier Monate gibt es ein Zeugnis. Die Benotung erfolgt in Buchstaben. Die Buchstaben A bis D bedeuten, dass man bestanden hat, wobei A die beste Note ist. F steht für «failure» und bedeutet, dass man nicht bestanden hat. Die Prüfungen bestehen aus Multiple-Choice-Aufgaben, bei denen man in einer Liste von vorgegebenen Antworten alle richtigen Antworten ankreuzen muss.
- 6 Die Noten bestehen aus den Buchstaben A bis D und F. Ein C– (C minus) entspricht einer 4 in der Schweiz. In einer Klasse sind durchschnittlich 20 Kinder. Die Klassen werden an der Elementary School und an der Middle School jedes Jahr neu gemischt. Selbst die Klassenlehrperson wechselt jährlich. Es gibt in den Klassen keine Niveau-Unterschiede. An der High School gibt es dann keine Klassen mehr, sondern ein Kurssystem.
- 7 An der High School sind nur noch vier Fächer obligatorisch: Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften und US-amerikanische Gesellschaftslehre. Alle anderen Kurse können die Jugendlichen frei wählen. Teilweise haben Schulen bis zu hundert verschiedene Angebote! Es gibt Fitness, Ernährungslehre, Handwerk, Marketing oder Fotografie, um nur

wenige Beispiele zu nennen. In den USA ist man nicht verpflichtet, eine Fremdsprache zu lernen. Wenn man eine andere Sprache lernen möchte, kann man einen Kurs belegen.

Der Schultag beginnt immer um 8 Uhr und endet um 15 Uhr, egal auf welcher Schulstufe man sich befindet. Zu Beginn des Schultags gibt es ein Morgenritual, bei dem alle ein

- 8 Gelöbnis auf die Nation und die US-amerikanische Flagge ablegen. Für diesen sogenannten Pledge of Allegiance steht man auf und legt eine Hand aufs Herz oder verschränkt die Arme hinter dem Rücken. Nachdem der Pledge of Allegiance gemeinsam rezitiert worden ist, startet der Unterricht. Jeder Schultag in den USA ist genau gleich. Man hat jeden Tag zur selben Zeit dasselbe Fach. An der High School gibt es viele unterschiedliche Kurse, zum Beispiel auch zu Fotografie und Film.



- 9 Der Schultag wird nur durch die Mittagspause unterbrochen, während der alle gemeinsam in der Kantine essen. Am Nachmittag ist um 15 Uhr Schulschluss, ausser man hat noch einen freiwilligen Kurs gebucht. In den Schulen werden solche Kurse für sehr viele Sportarten und Musikinstrumente angeboten, daher gibt es kein Vereinswesen. Die Schulen konkurrieren miteinander und messen sich regelmässig bei verschiedensten Meisterschaften. Dabei spielt es keine Rolle, in welchem Fach. Es gibt Schulmeisterschaften in der Kunst genauso wie im Sport.
- 10 An US-amerikanischen Schulen gibt es meistens keine Uniformpflicht, aber oft einen ziemlich strengen Dresscode. Röcke müssen zum Beispiel eine bestimmte Mindestlänge haben, und es wird vorgegeben, ob Piercings und Tattoos sichtbar sein dürfen und wie viel Make-up erlaubt ist.
- 11 Alle Kinder und Jugendlichen gehen gemeinsam in die Schule. Kinder mit Lernschwierigkeiten bekommen im Klassenzimmer Unterstützung von Fachpersonen. Selbst Kinder mit stärkeren körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen gehen mit den anderen in dieselbe Klasse.
- 12 Die USA haben ein sehr liberales Waffengesetz, und so gibt es leider auch an Schulen immer wieder Amokläufe, die viele Opfer fordern. Deshalb werden die meisten Schulgebäude heutzutage von Sicherheitsleuten bewacht. Als weitere Sicherheitsmassnahme bleiben die Eingangstüren während des Unterrichts abgeschlossen.
- (Deutsch Sieben, Lehrmittelverlag Zürich, Aus dem Schulalltag, E)*